

WueLAB-News

Newsletter des Nachhaltigkeitslabors
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg



Inhalt

Rückblick

- [Seminar „Nachhaltigkeit für alle?“ im Sommersemester 2026 am WueLAB](#)

Aktuelles

- [Neue Transformationsexperimente am WueLAB](#)
- [Updates aus den Transformationsexperimenten](#)
 - [Transformationsexperiment „Transformationslabor Stadt und Uni Würzburg“](#)
 - [Transformationsexperiment Zukunftsrat Würzburg „WueRAT“ in der Forschungsphase](#)
 - [WueMue - Mülltrennung, -vermeidung und -recycling an der JMU Würzburg](#)
 - [W\(u\)eShare: Beitrag auf “Economy for the Common Good International Conference” in Amberg](#)
 - [Studentisches Transformationsexperiment Forum Mobilität](#)
- [REKLINEU II: Bedeutung von Digitalisierung für die Nachhaltigkeits-transformation von Hochschulen](#)

Ankündigung von Veranstaltungen

- [Jubiläum des WueLAB am 15. Oktober 2026](#)
- [Digitales Studienangebot Interdisziplinäre Nachhaltigkeitswissenschaften: Start als Schlüsselqualifikation ab dem Wintersemester](#)
- [Ringvorlesung „Nachhaltigkeit und globale Verantwortung“ des WueLAB im Wintersemester 2026/27](#)
- [Public Climate School 2026: Jetzt Veranstaltungen einreichen!](#)

Kurznachrichten

[Kontaktadresse des WueLAB](#)

Rückblick

Seminar „Nachhaltigkeit für alle?“ im Sommersemester 2026 am WueLAB

Wissenschaft trifft Praxis: Studierende gestalten Nachhaltigkeitskommunikation am Campus

Wie können wissenschaftliche Erkenntnisse zur Nachhaltigkeit verständlich kommuniziert und in konkretes Handeln übersetzt werden? Mit dieser Frage beschäftigten sich Studierende im interdisziplinären Seminar „Nachhaltigkeit für alle?“.

Ausgehend von wissenschaftlichen Perspektiven auf Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit, Demokratie und Partizipation setzten sich die Teilnehmenden mit den Herausforderungen der sozial-ökologischen Transformation auseinander. Dabei wurde deutlich, dass nachhaltige Entwicklung fundiertes Wissen, die Berücksichtigung unterschiedlicher gesellschaftlicher Perspektiven und den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit erfordert.

Auf Basis wissenschaftlicher Inputs zu Partizipation, Wissenschaftskommunikation sowie psychologischen Aspekten der Nachhaltigkeitskommunikation entwickelten die Studierenden eigene Konzepte für die Mitmachwand am Campus Hubland Nord. Die Themen reichten von nachhaltigem Handeln im Alltag über die Begrünung des Campus und den Insektenschutz bis hin zur Vermittlung von Wissen über die Artenvielfalt auf dem Universitätsgelände.

Aus diesen Überlegungen entstanden konkrete Projekte, darunter ein Campustier-Memory, ein Insektenhotel, eine Übersicht über Engagementmöglichkeiten im Nachhaltigkeitsbereich sowie ein Hochbeet.



Abbildung 1: Das „Campustier-Memory“ in der Mitmachwand des WueLAB auf dem Campus Hubland Nord.
Foto: Maria Dömling.

Damit wurden wissenschaftliche Erkenntnisse in kreative und praxisnahe Kommunikations- und Beteiligungsformate übersetzt und direkt auf dem Campus sichtbar gemacht.

Das Seminar zeigt beispielhaft, wie Wissenschaft über die reine Wissensvermittlung hinaus wirken kann: indem Forschungserkenntnisse gemeinsam reflektiert, in die Praxis übertragen und für die Hochschulgemeinschaft erlebbar gemacht werden. So stärkt es den Dialog über Nachhaltigkeit und eröffnet neue Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung einer nachhaltigen Universität.

Aktuelles

Neue Transformationsexperimente am WueLAB

Vier neue Transformationsexperimente in Vorbereitung

Am WueLAB starten in Kürze vier neue Transformationsexperimente. Davon werden zwei von Studierenden (Bodenfeuchte, WueShade) und zwei von Mitarbeitenden der Universität (COMPASS, MoSt wanted) geleitet.

„**MoSt wanted** - **M**obilität der **S**tudierenden“ möchte zur Reduktion der CO₂-Emissionen beitragen, indem Potenziale für eine nachhaltigere Mobilität der Studierenden aufgezeigt werden. Hierfür soll zunächst durch zwei Befragungen (WS und SoSe) eine valide und repräsentative Datenbasis geschaffen werden, die die komplexe Campus Mobilität der Studierenden im Jahres- und Semesterverlauf adäquat abbildet; um dann in einem zweiten Schritt die wertvollen Potenziale für eine nachhaltigere und smartere Mobilität aufzuzeigen.

Das Transformationsexperiment „**COMPASS** - **C**ontested **M**emories: **P**lural remembrance **A**s a catalyst for **S**ocial **S**hift & **D**emocracy“ untersucht die Rolle pluraler Erinnerungskulturen für demokratische Transformationsprozesse und gesellschaftliche Resilienz. Im Fokus stehen die Sichtbarmachung marginalisierter Perspektiven, die ko-kreative Wissensproduktion zwischen Wissenschaft und Praxis sowie die Entwicklung neuer Ansätze einer pluralen Erinnerungskultur. Durch die enge Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Akteur:innen zielt COMPASS darauf ab, wissenschaftliche und praktische Impulse für eine demokratische Transformation zu generieren.

Die Schaffung neuer beschatteter Sitzgelegenheiten im Außenbereich des Hubland Campus, als eine ressourcenschonende Alternative zu technischen Kühlungslösungen für Aufenthaltsräume, steht im Mittelpunkt bei „**WueShade** – Schatten spenden, Campus beleben“. Es wird untersucht, welchen Einfluss schattige Aufenthaltsbereiche auf die Nutzung und Wahrnehmung des Campus (-lebens & -lernens) haben. Die Wirkung wird durch Beobachtungen der Nutzung, Messungen von Außentemperatur sowie Befragungen von Campusnutzer:innen erfasst.

Studierende der Universitäten in Würzburg und Ulm haben im Rahmen eines Studierendenprojektes gemeinsam einen solarbasierten und batteriefreien Sensor für Bodenfeuchte entwickelt. Im Transformationsexperiment „**Bodenfeuchte**“ wird untersucht, ob man diesen dafür nutzen kann die Bewässerung von Jungbäumen möglichst effizient und

ressourcenschonend zu gestalten. Am Institut für Anorganische Chemie werden dafür mehrere Sensoren bei Jungen Bäumen installiert.

Updates aus den Transformationsexperimenten

Transformationsexperiment „Transformationslabor Stadt und Uni Würzburg“

Die dem Experiment zugehörige Ausstellung „Ausgesprochen – Transformationslabor Stadt und Universität Würzburg“ ist ein weiteres Mal gewandert – dieses Mal in den Lichthof der Neuen Universität am Sanderring 2. Die Ausstellung macht mit Bildern, Texten, Zitaten und kurzen Videos sichtbar, wie die Kooperation zwischen Stadtverwaltung und Wissenschaft neue Räume schafft für handlungsorientierte und wissenschaftsbasierte Perspektiven auf eine nachhaltige Stadtentwicklung.

Neben der Dokumentation gemeinsamer Arbeit soll die Ausstellung gleichzeitig als Plattform für Austausch, Reflexion und neue Anregungen dienen. So werden Impulse gesammelt für zukünftige mögliche Transformationsprozesse, die die Stadt Würzburg weiter voranbringen.

Das Projekt „Transformationslabor Stadt und Universität Würzburg“ ist eine Kooperation des Nachhaltigkeitslabors WueLAB der Universität und der Stabsstelle Klima und Nachhaltigkeit der Stadt Würzburg. Die Initiierung wurde ermöglicht durch das Förderprogramm „Transformationslabor Hochschule“ des Stifterverbands für die deutsche Wissenschaft.



Abbildung 2: Die Ausstellung „Ausgesprochen“ im Lichthof der Neuen Universität am Sanderring. Foto: Lars Wallstabe.

Weitere Informationen und eine ausführliche Darstellung zu den Inhalten der Ausstellung finden Sie auch in diesem [EinBLICK-Artikel](#).

Neben der Ausstellung arbeitet das Transformationsexperiment an einer Anthologie zum Projekt, die im Oekom-Verlag erscheinen wird. Bei dieser Anthologie handelt es sich um eine Sammlung von Texten, die sich zusammensetzen aus wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Beiträgen der verschiedenen am Projekt Beteiligten (Tandems, Organisationsteam und weitere) zu Transformationsprozessen in Universität und Stadtverwaltung.

Mehr Informationen über das Transformationsexperiment finden Sie auf der [Tandem-Projekt-Website des WueLAB](#).

Transformationsexperiment Zukunftsrat Würzburg „WueRAT“ in der Forschungsphase

Im Zeitraum Juni - Juli 2025 wurden im Würzburger Zukunftsrat, dem ersten Bürger:innenrat von ganz Würzburg, 15 Empfehlungen für eine gerechte Mobilität erarbeitet. (Alle Informationen hierzu finden Sie auf der [WueRAT-Website](#).) Im Nachgang zur Präsentation der Empfehlungen im Stadtrat im November 2025 fand am 08. Juli 2026 ein Treffen zwischen Vertreter:innen des Zukunftsrats und interessierten Stadträt:innen statt, bei dem noch einmal die Inhalte des Projekts diskutiert und mögliche Zukunftsperspektiven besprochen wurden.



Abbildung 3: Oberbürgermeister Martin Heilig geht am dritten Tag des Zukunftsrates auf die erarbeiteten Empfehlungen ein. Foto: Levi Rhomberg.

Außerdem befindet sich das Projekt aktuell in der Forschungsphase und erarbeitet wissenschaftliche Erkenntnisse aus den gewonnenen Daten. Zwei Forschungsartikel des Teams um Prof. Dr. Ulrike Zeigermann wurden eingereicht. Der erste befasst sich mit zentralen Erkenntnissen und Lektionen aus der Durchführung des deliberativen Formats des Bürger:innenrates und wird im ersten Band der WueLAB-Buchreihe „Perspektiven auf Transformationsprozesse“ erscheinen. Das zweite Forschungspapier erforscht Wege, wie Ergebnisse transformativer Forschung über die Wissenschaft hinaus verbreitet werden können und wird in der bereits erwähnten Anthologie zum [„Tandem-Projekt“ - Transformationslabor Stadt und Universität Würzburg](#) publiziert werden.

Zudem gab es kürzlich im Rahmen der [Reallabor-Konferenz](#) einen Vortrag zum Zukunftsrat, bei dem Levi Rhomberg Teile des Projekts präsentierte. Dazu im nächsten Newsletter mehr.

Transformationsexperiment „WueMue“ - Mülltrennung, -vermeidung und -recycling an der JMU Würzburg

WueMue ist jetzt auf Instagram und LinkedIn

In der aktuellen Projektphase steht die Sensibilisierung der Stakeholder, insbesondere von Studierenden und Mitarbeitenden, im Vordergrund. Um die Projektmaßnahmen zu unterstützen und nachhaltiges Handeln im Universitätsalltag zu fördern, ist WueMue ab sofort auf **Instagram und LinkedIn** vertreten.

Dort wird über das Transformations-experiment sowie über die Themen Abfalltrennung, -vermeidung und -recycling und geben Einblicke in die laufenden Aktivitäten des Projekts informiert.

Folgt uns gerne und bleibt auf dem Laufenden!

Links: [WueMue Instagram](#) und [WueMue LinkedIn](#).



Auch das WueMue-Logo wurde überarbeitet und erscheint nun in einem moderneren Design und mit angepassten Farben. Eine inhaltliche Änderung gibt es ebenfalls: Das Recyclingsymbol wurde von dem Restabfalleimer entfernt. Damit soll klarer vermittelt werden, dass Restmüll nicht recycelt werden kann und eine korrekte Trennung bereits an der Abfallstation beginnt.



Im Zentrum des Projekts steht die wissenschaftliche Untersuchung und Optimierung des Umgangs mit Abfall an ausgewählten Standorten der Universität. Ziel ist es, durch bessere Mülltrennung, gezielte Müllvermeidung und effizientere Entsorgungsprozesse einen messbaren Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasemissionen zu leisten.

Das Projekt zeigt, wie Nachhaltigkeit im Hochschulalltag wissenschaftlich fundiert und praxisnah vorangebracht werden kann. Mehr Informationen finden Sie auf der [WueMue-Website des WueLAB](#).

W(u)eShare: Beitrag auf “Economy for the Common Good International Conference” in Amberg

Timo Stiller präsentierte sein studentisches Transformationsexperiment „WueShare“ im Juni 2026 auf der [„Economy for the Common Good International Conference“](#) in Amberg.

Vom 10. - 12. Juni 2026 kamen dort mehr als 200 Teilnehmende aus über 20 Ländern zusammen, um bei dieser Konferenz gemeinsam über Wege zu einer nachhaltigen, gerechten und gemeinwohlorientierten Wirtschaft zu diskutieren. Nach einem wissenschaftlichen Auftakt standen vor allem Austausch, praxisnahe Lösungsansätze und internationale Vernetzung im Mittelpunkt. Besonders bereichernd war die aktive Beteiligung zahlreicher Studierender, so die Organisator:innen. Highlight aus WueLAB-Sicht war der Beitrag von Timo Stiller, der mit seinem Praxisbeispiel „W(u)eShare – Participate Through Involvement“ sein studentisches Transformationsexperiment vorstellte, welches er über das WueLAB an der

JMU durchführt. Er zeigte in seinem Beitrag, wie Tauschschranke auf dem Hochschulcampus soziale Interaktionen fördern und nachhaltiges Handeln im Hochschulalltag stärken können. Die Konferenz wurde von einem internationalen Konsortium aus OTH Amberg-Weiden, Universität Westböhmen Pilsen, BayZeN und ECONGOOD organisiert.

Studentisches Transformationsexperiment „Forum Mobilität“

Beim Forum Mobilität geht es ab Wintersemester weiter: Das dritte Treffen des Forums ist für Mittwoch, den 28. Oktober 2026 geplant.

Im vergangenen Zwischenforum am 22.07.2026 wurden verschiedene Themen rund um die Mobilität an und zwischen den Würzburger Hochschulen weiter diskutiert und konkretisiert. Im Mittelpunkt standen die Fahrradinfrastruktur und die Mobilität auf dem Hubland Campus, insbesondere im Dunkeln. Dabei wurden



konkrete Herausforderungen und mögliche Maßnahmen gesammelt, von besseren Radwegen über Fahrradabstellmöglichkeiten zu einer verbesserten und ausgebauten Beleuchtung. Die Ergebnisse sollen nun weiterverfolgt und, wo möglich, gemeinsam mit den zuständigen Akteur:innen in konkrete Projekte überführt werden.

Ein erster Anfang ist dafür ein Treffen am Abend des 28. Oktobers, um dunkle und unsichere Stellen am Hubland zu identifizieren und diese nach Möglichkeit zu beseitigen.

Das Treffen des Forums Mobilität findet öffentlich statt. Um eine vorherige Anmeldung über die [e-Mail-Adresse des Transformationsexperiments](mailto:wuelab-forum-mobilitaet@uni-wuerzburg.de) (wuelab-forum-mobilitaet@uni-wuerzburg.de) wird gebeten.

Anliegen, Erfahrungsberichte, Wünsche und Hinweise aus Ihrem eigenen Mobilitätserleben am Campus oder auf dem Weg dahin können Sie uns gerne per [e-Mail](#) mitteilen oder rufen Sie unter der Telefonnummer 0931 31-80551 an.

Weitere Informationen zu dem Transformationsexperiment finden Sie auf der [Website des Forum Mobilität](#).

REKLINEU II: Bedeutung von Digitalisierung für die Nachhaltigkeitstransformation von Hochschulen

Im Rahmen des Projekts REKLINEU II, Arbeitspaket 2, erforschen Mitarbeitende des WueLAB den Mehrwert digitaler Zwillinge und modellbasierter Ansätze für die Hochschulverwaltung. Aus Dialogen mit Stakeholdern deutscher Hochschulen ergibt sich ein eindeutiges Potenzial: Die Digitalisierung des zentralen Verwaltungsapparats kann Prozesse erheblich beschleunigen und die Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen signifikant erleichtern. Der tiefere Austausch zwischen einzelnen Stabstellen ist dabei auch hochschulübergreifend von besonderer Bedeutung.



Zu diesem Austausch trägt REKLINEU II maßgeblich bei, etwa durch die Mitgestaltung der [DG HochN-Wiki-Plattform](#), einer zentralen Plattform für Wissensmanagement und Vernetzung rund um Nachhaltigkeit in der Hochschullandschaft. Insbesondere fehlt in der aktuellen Literatur eine einheitliche Definition des zentralen Begriffs „Digitaler Zwilling“. Um gemeinsames Verständnis über Möglichkeiten und Erwartungen zu schaffen, hat das Projekt eine Arbeitsdefinition entwickelt, die als Diskussionsgrundlage für Vertreter:innen von Hochschulleitungen und Verwaltungen dient. Diese [Definition eines Digitalen Zwillings](#) ist im DG HochN-Wiki veröffentlicht und steht für die kollektive Ergänzung und Weiterentwicklung durch das Netzwerk offen.

Ankündigung von Veranstaltungen

5-Jahres-Jubiläum des WueLAB im Oktober 2026

Der Termin rückt näher und das fünfjährige Jubiläum des WueLAB wird bald begangen: Am **15. Oktober 2026** möchten wir aus diesem Anlass gerne mit Ihnen zusammen feiern!



Details zur Jubiläumsveranstaltung des Nachhaltigkeitslabors:

Datum: Donnerstag, 15. Oktober 2026

Uhrzeit: 13.15-17.30 Uhr (Ankommen ab 12.30 Uhr)

Ort: GSLS, Campus Hubland Nord, Beatrice-Edgell-Weg 21

Vorläufiges Programm:

13:15 – Grußwort von Kanzler Dr. Uwe Klug und Rückblick

13:50 – KeyNotes mit anschließender Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Michaela Fenske, JMU Würzburg („Erzählungen ermöglichen Nachhaltigkeit“)
& Thimo von Stuckrad, HRK („Nachhaltigkeit an Hochschulen“ - vorläufiger Titel)

15:20 – Campusführung: nachhaltiger Campus

16:20 – Gallery Walk Transformationsexperimente & Forschungsprojekte am WueLAB

17:00 – Ausblick mit (vormaliger) Geschäftsführung des WueLAB Dr. Cornelia Kühn und Dr. Nicola Oswald und Ausklang

Weitere Informationen zum Ablauf sowie einen Link zur Anmeldung finden Sie auf dieser [Website](#). Wir freuen uns sehr, Sie zu diesem besonderen Anlass begrüßen zu dürfen.

Digitales Studienangebot (DSA) Interdisziplinäre Nachhaltigkeitswissenschaften: Start als Veranstaltung ab dem Wintersemester im Bereich Schlüsselqualifikationen

Ab dem Wintersemester 2026/27 können Studierende aller Fachrichtungen das Digitale Studienangebot (DSA) „Interdisziplinäre Nachhaltigkeitswissenschaften“ nutzen und als Schlüsselqualifikation im Bachelorstudium einbringen (ASQ-Pool).

Von Nachhaltigkeitszielen über Klimawandel bis zur Sozialwissenschaft werden verschiedenste Facetten der Nachhaltigkeit beleuchtet, die ganz flexibel mittels des neuen digitalen Selbstlernkurses erlernt und vertieft werden können. Das vom Nachhaltigkeitslabor WueLAB entwickelte zentrale Format vereint wissenschaftliche Herangehensweisen aus allen Fakultäten der Universität Würzburg.

Die Inhalte setzen sich aus fundierten wie spannenden Einblicken aus unterschiedlichen Fachdisziplinen zusammen, von den Grundlagen der Nachhaltigkeit bis zu „Nachhaltigkeit in Aktion“ anhand von Praxis-Beispielen.

Das Digitale Studienangebot kann für [GSiK](#) eingebracht werden: Jedes Kapitel steht für sich allein, kann mit der Wertigkeit eines Vortrags als GSiK-Zusatzqualifikation eingebracht werden und man erhält einen digitalen Badge als Prüfungsnachweis.

Zielgruppe sind Bachelor-Studierende aller Fachrichtungen. Weitere Informationen finden Sie auf dieser [Website](#) bzw. auf der [Übersichts-Website](#).

Ringvorlesung „Nachhaltigkeit und globale Verantwortung“ des WueLAB im Wintersemester 2026/27

Wie können wir Nachhaltigkeit aktiv gestalten? Die **Ringvorlesung „Nachhaltigkeit und globale Verantwortung“** widmet sich im Wintersemester 2026/27 den Themen Bildung, Engagement und Mitmachen. Freuen Sie sich auf spannende Einblicke und Diskussionen, unter anderem beim 5-jährigen Jubiläum des WueLAB am 15. Oktober 2026, bei einem Vortrag von Prof.in Dr.in Mandy Singer-Brodowski zur Transformation von Hochschulen am 09. November 2026 sowie beim gemeinsamen Klima-Pub-Quiz mit der THWS am 12. November 2026, das Wissen zu Klima, Nachhaltigkeit und unserer Region auf unterhaltsame Weise verbindet.

Die Veranstaltungen richten sich an Studierende aller Fachrichtungen, Promovierende, Mitarbeitende sowie alle Interessierten. Alle Termine sind für die GSiK-Zertifizierung anrechenbar.

Weitere Informationen und das aktuelle Programm finden Sie auf dieser [Website](#).



Public Climate School 2026: Jetzt Veranstaltungen einreichen!

Vom **9. bis 15. November 2026** findet wieder deutschlandweit die **Public Climate School (PCS)** unter dem Motto „**Gemeinsam lernen, begreifen und ins Handeln kommen**“ statt. Hochschulen und Universitäten setzen sich dabei mit Themen der Bildung für nachhaltige Entwicklung auseinander. Die Julius-Maximilians-Universität Würzburg beteiligt sich bereits zum fünften Mal an der Aktionswoche. Die Koordination übernimmt das Nachhaltigkeitslabor WueLAB.

In diesem Jahr kooperieren erstmals die drei Würzburger Hochschulen **JMU, THWS und HfM** im Rahmen der Public Climate School. Dadurch können zahlreiche Veranstaltungen hochschulübergreifend besucht werden.

Lehrende, Studierende und Hochschulgruppen sind herzlich eingeladen, die Public Climate School mitzugestalten. Ob geöffnete Lehrveranstaltungen mit Nachhaltigkeitsbezug, Workshops, Diskussionsrunden oder andere außercurriculare Formate: Beiträge aus allen



Fakultäten und Fachbereichen sind willkommen. Der Umfang der Nachhaltigkeitsintegration kann dabei frei gewählt werden – von einzelnen Impulsen bis hin zu einer vollständig nachhaltig ausgerichteten Veranstaltung.

Das WueLAB bündelt alle Angebote zu einem gemeinsamen Programm für Studierende, Hochschulmitglieder und die interessierte Öffentlichkeit.

Bitte reichen Sie Ihre Veranstaltung möglichst **bis zum 25. Oktober 2026** über dieses [Formular](#) ein. Bei Fragen wenden Sie sich gerne per [Mail an das WueLAB](#) oder an [Maria Theresa Dömling](#). Weitere Informationen zur Public Climate School in Würzburg finden Sie auf dieser [Website](#) bzw. grundlegende Informationen auf der übergreifenden [Public-Climate-School-Website](#).

Kurznachrichten

- ❖ Seit 2026 ist die Universität Würzburg Mitglied der **Deutschen Gesellschaft für Nachhaltigkeit an Hochschulen** [DG HochN](#).
- ❖ „**Perspektiven auf Transformationsprozesse**“: Neue WueLAB-Buchreihe wird **2027 im Oekom-Verlag veröffentlicht**. Die wissenschaftliche Buchreihe ist in Vorbereitung und wird im nächsten Jahr erscheinen. Weitere Informationen finden Sie auf dieser [Website](#).
- ❖ Für den nächsten Newsletter (Dez. 2026) freuen wir uns über Artikel und Ankündigungen. Die Frist für die Annahme von Beiträgen, Hinweisen und Informationen ist der **15.11.2026**.

Kontaktadresse des Nachhaltigkeitslabors WueLAB

Weitere Hinweise und Informationen finden Sie auf der [Website des WueLAB](#).

Wenn Sie Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit planen oder andere Anregungen für den Newsletter haben, freuen wir uns über Ihre Mitteilung, gerne direkt an [Viola Leisner](#).

Kontakt:

PD Dr. Nicola Oswald, Geschäftsführung des WueLAB,
Universität Würzburg, Telefon: +49 931 – 31 83354, wuelab@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Anja Schlömerkemper, Sprecherin des WueLAB und Vizepräsidentin für Chancengleichheit, Karriereplanung und Nachhaltigkeit, Universität Würzburg,
Telefon: +49 931 – 31 85255, vp-sustainability@uni-wuerzburg.de

Der Newsletter des WueLABs erscheint vierteljährlich mit den neuesten Informationen zum Nachhaltigkeitslabor der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich über die Mailingliste <https://lists.uni-wuerzburg.de/mailman/listinfo/wuelab-news> jederzeit wieder austragen.